



# STADTTEIL INFO

Zusammen Kämpfen für eine Gesellschaft ohne Ausbeutung, Unterdrückung und Krieg!

[WWW.ZK-STUTTART.TK](http://WWW.ZK-STUTTART.TK)

## Warum dieses Infoblatt?

Während die Krise gerade in den Ländern der dritten Welt permanent ist, durch Wirtschaftskriege, die Zerstörung der Ressourcen und Umwelt, Armut und Hunger, schlägt sich nun auch immer deutlicher der Prozess der kapitalistischen Globalisierung hier in den Industrieländern nieder: Dauerhaft hohe Arbeitslosigkeit, wachsende Ungleichheit zu Gunsten der Kapitaleinkommen, Eingriffe in die sozialen Sicherungssysteme, mit dem Effekt der Minderung von Leistungen und Garantien und der Herausbildung und Zunahme einer sozialen Schicht von Armen.

Die Spannungen und Brüche könnten zunehmend explosiver werden. Und da sich bereits jetzt zum Beispiel Kämpfe gegen Betriebsschließungen, gegen Auslagerung von Produktion und gegen Zeitarbeit, oder Kämpfe gegen die rassistische Asylpolitik und gegen Mietpreissteigerungen, Zwangsumzüge, und den Ausverkauf der Städte verstärken und absehbar ist, dass sich explosive Massenausbrüche nicht allein mit den Mitteln von Medien, Justiz und Polizei und der technologischen Gewalt von Überwachung und Kontrolle entschärfen lassen, es also mit der Ruhe im Land vorbei sein könnte, wird es zur Überlebensfrage des Systems, ob es ihm gelingt nennenswerte Teile der sozialen Bewegungen zu desorientieren.

Hierbei setzen und setzen die Interessensvertreter des Systems, die Industriellen, Rohstoff- und Fabrikbesitzer, die Unternehmer, diejenigen, die vom kapitalistischen System profitieren, auf rassistische Spaltungsmechanismen um die Wut der Werktätigen und Erwerbslosen nach unten zu kanalisieren. So werden die Ärmsten der Armen und die Schwächsten der Schwachen zu den Projektionsflächen des Hasses und der Ohnmacht derjenigen, die bereits jetzt stärker unter den Auswirkungen des Kapitalismus zu leiden haben. Sollen wir uns doch besser selbst, den Flüchtlingen und Arbeitslosen die Köpfe einschlagen bevor wir auf die Idee kommen die Profiteure und Verursacher anzugehen. Wenn man in die Geschichte schaut ist es nicht verwunderlich dass nach 1929 auch wieder nach der letzten Krise 2008 sowohl in der BRD als auch europaweit eine steigende Relevanz faschistischer und rechter Kräfte abzuzeichnen ist.

Wir wollen mit diesem Infoblatt dazu beitragen auf die unserer Meinung nach drei gefährlichsten Entwicklungen der aktuellen Zeit hinzuweisen.

## Es muss deutlich gemacht sein:

Die Kapitalismus oder Eurokritik der rechten Kräfte ist eine Lüge! Sie wollen nicht das Übel der nach Profitmaximie-

rung ausgelegten Wirtschaftsweise beseitigen, sondern stehen mit ihrer Politik für die Verschärfung dieser kapitalistischen Ausbeutungs- und Unterdrückungsverhältnisse! Ihr Gesellschaftsvorschlag ist antisozial, ausgrenzend, auf Befehl, Gehorsam und Gewalt ausgelegt, verachtend und unmenschlich. Ihr Gesellschaftsvorschlag hat geschichtlich zur Ausrottung von Millionen geführt und führt auch heute noch zu blindem Hass und Gewalt.

## Die Grenzen verlaufen nicht zwischen den Völkern, sondern zwischen oben und unten!

Wir haben mehr gemeinsam mit den Erwerbstätigen, Arbeitslosen und Flüchtlingen als mit den Chefs, Unternehmern, Politikern und Bullen!

Lassen wir uns nicht spalten!

## Den Antifaschistischen Selbstschutz organisieren! Klasse gegen Klasse!

\*\*\*\*\*

## Wo hört der Staat auf, wo fängt der NSU an?

Seit 2000 bis 2011 mordet und bombte sich der Nationalsozialistische Untergrund durch Deutschland. 10 Menschen, 9 Migranten und eine Polizistin sterben.

Erst 2011 wird durch das Ausbrennen des Wohnmobils von Uwe Mundlos und Uwe Böhnhardt, sowie durch den Brand der Wohnung von Beate Zschäpe der NSU bekannt. Bis dahin ereifern sich Presse, Polizei und Politik in rassistischer Hetze - Man spricht von den „Dönermorden“, von Familien und Clan Gewalt. Bereits 2006 organisierten die Angehörigen Demonstrationen und Kundgebungen gegen die Gewalt und Morde durch Faschisten.

Doch Staat, Parteien und selbst der Verfassungsschutz zeigen sich überrascht und entsetzt. Eine Reihe von „Ermittlungsspannen“ beginnen: Seit 1998 war eine Liste mit führenden Nazikadern der Polizei bekannt, nach denen nicht gefahndet wurde. Zum Mord an der Polizistin Michele Kiesewetter in Heilbronn gab es Phantombilder nach denen nicht gefahndet wurde. Beweismittel werden vernichtet, Akten werden geschreddert, ein wichtiger Zeuge begeht im September 2013 „Selbstmord“ auf dem Canstatter Wasen vor seinem Gerichtstermin.





burger Appells. In diesem wird eine niedrigere Entlohnung der ohnehin schon Geringverdienenden gefordert. Bernd Lucke ist Gegner von Mindestlöhnen, Sozialhilfe, Arbeitslosengeld und der Frührente.

### **Konrad Adam: Kein Geld für Renter, Arbeitslose und Menschen mit Behinderung, keine Bildung für türkische Jugendliche, Wahlrecht einschränken**

Konrad Adam ist Journalist bei der Zeitung „die Welt“. Artikel von ihm, die die inahthliche Linie der AfD widerspiegeln:

„Warum soll ich für euch bezahlen“: In diesem Artikel stellt er sich gegen Hartz4 und stellt die Finanzierung für Menschen mit Behinderungen in Frage.

„Wer soll wählen“: Menschen, die Geld vom Staat bekommen sollen nicht wählen dürfen, dies würde zwangsläufig zu einer Politik führen, die ausschließlich die Interessen der mittleren und oberen Gesellschaftsschichten widerspiegelt.

„Bildung lässt sich nicht umverteilen“: In diesem Artikel hetzt Adam massiv gegen MigrantInnen und folgt in seiner Argumentation der rassistischen Linie Sarrazins

### **Alexander Gauland: parlamentarische Mehrheitsentscheidungen zählen nicht**

Alexander Gauland war Staatssekretär der CDU in Hessen. Er teilt die Verachtung für das allgemeine Wahlrecht mit Konrad Adam.

Darüber hinaus vertritt er Krieg als richtige Form der Politik: Kurz vor der Gründung der WA2013/AFD beklagte Gauland die Angst der Deutschen vor der Anwendung militärischer Gewalt. Er bezog sich positiv auf die berüchtigte „Eisen und Blut“-Rede Otto von Bismarcks und zitierte wörtlich: „Nicht durch Reden und Majoritätsbeschlüsse werden die großen Fragen der Zeit entschieden (...) sondern durch Eisen und Blut.“

Die drei Gründer der AfD repräsentieren mit ihrem eigenen Hintergrund die generelle Linie der Alternative für Deutschland.

Die Partei ist eine Alternative für die großen Wirtschaftsunternehmer, die durch die Positionen der AfD die parlamentarische Legitimation bekommen Löhne zu senken und Sozialleistungen zu streichen. Gesellschaftlich stehen sie für eine Politik des Rassenhasses, für eine Intensivierung der Ausbeutung, für eine Einschränkung der Demokratie und für eine Militarisierung. Unternehmerinteressen vor allen anderen – wer nicht arbeitet soll nicht essen und nicht mitbestimmen dürfen – egal ob Menschen nicht arbeiten weil sie erkranken, weil sie behindert sind, oder weil sie keine Arbeit bekommen.

### **Wer sind die Förderer der AfD?**

Es verwundet also nicht dass vor allem aus der Wirtschaft, beispielsweise vom Bund deutscher Industrieller Finanzstarke Unterstützung für die AfD kommt. Ohne diese hätte sie nicht einen solchen Wahlkampf abhalten können. Eine Gruppe mit dem Namen „heimatvertriebenes Landvolk“ bezahlte allein 80.000 Eurp für eine ganzseitige Anzeige in der Zeitung FAZ in der zur Wahl der Partei aufgerufen wird. Gleichzeitig begleitet den Aufstieg der AfD eine Medienkampagne die ihresgleichen sucht. Die BILD, der Spiegel aber vor allem auch die Zeitung „Die Welt“, in der verschiedene Akteure der AfD publizieren, spielen dabei eine tragende Rolle.

Diese AfD ist keine Alternative für den Großteil der arbeitenden und erwerblosen Bevölkerung! Sie ist keine Alternative für alle die demokratisch und sozial eingestellt sind! Sie ist keine Alternative für die, die aus der Geschichte, aus dem Aufstieg der NSDAP, aus der gedanklichen Brandstiftung und den Millionen Toten des deutschen Faschismus gelernt haben.

### **Informiert euch!**

[www.andreaskemper.wordpress.com](http://www.andreaskemper.wordpress.com)

\*\*\*\*\*

### **Gewalt gegen Migranten, Flüchtlinge und AntifaschistInnen:**

- **16.08.2013:** Brandsatz auf Luckenwalder “Asylheim” geworfen (Brandenburg)
- **16.09.2013:** Brandanschlag auf zukünftige Flüchtlingsunterkunft in Premnitz (Brandenburg)
- **07.10.2013:** Brandanschlag auf Asylbewerberheim in Güstrow (Mecklenburg-Vorpommern)
- **09.10.2013:** Brandstiftung an von Roma-Familien bewohntem Haus in Duisburg (NRW)
- **17.10.2013:** Brandstiftung auf Asylbewerberunterkunft in Gemünden am Main (Bayern)
- **19.10.2013:** Brandanschlag auf Asylunterkunft in Wehr (Baden-Württemberg)
- **21.10.2013:** Brandanschlag auf Sinti und Roma-Zentrum in Oldenburg (Niedersachsen)
- **13.11.2013:** Verbreitung von Hetzschriften gegen Flüchtlinge in Nürtingen (Baden-Württemberg)
- **15.11.2013:** Brandanschlag auf Unterkunft von Neuzuwanderern aus Rumänien und Bulgarien in Duisburg (NRW)



- **April 2011 Winterbach:** mehrere Menschen türkischer und italienischer Herkunft werden von einer Gruppe Nazis verfolgt, geschlagen und versucht zu ermorden.

Eine Gruppe Faschisten versuchen nach einer Party einen Mann aus einer Gruppe von drei Italienern und sechs Türken mit dem Auto zu überfahren. Fünf der Migranten flüchten in eine Gartenhütte welche die Faschisten daraufhin anzündeten. Alle Migranten werden verletzt, einer musste mehrere Wochen lang im Krankenhaus behandelt werden. Insgesamt beteiligten sich an der Hetzjagd und Hassbrennerei über 20 Faschisten. Nur 2 von ihnen (!) wurden schließlich vom Gericht zu 2 Jahren und 5 Monaten (!) verurteilt.

- **April 2011 Leonberg:** Nazi schießt Antifaschisten aus nächster Nähe mit einer Gaspistole ins Gesicht.
- **Oktober 2011 Riegel:** Der Offenburger Neonazi Florian Stech überfährt einen Antifaschisten aus Stutt-

gart mit dem Auto und verletzt diesen dabei schwer. Der Antifaschist wurde in ein Freiburger Krankenhaus eingeliefert und musste auf der Intensivstation behandelt werden. Florian Stech wird für diesen Mordversuch von dem Gericht in Freiburg freigesprochen.

- **Oktober 2013 Göppingen:** Antifaschisten stellen mehrere Waffen und mindestens 1 scharfe Patrone auf einem von Autonomen Nationalisten (AN) genutzten Garten Grundstück sicher.

Allgemein:

In Baden-Württemberg sind 2012 elf Prozent mehr rechtsextreme Straftaten begangen worden als 2011. Stuttgart liegt dabei im Vergleich zu den anderen Städten Baden Württembergs mit deutlichem Abstand auf Platz eins.

## Termine

**12.12.2013 - 19 Uhr**  
**ZK-Stadtteilkino:**

Was Faschismus bedeutet hat, zeigt sich auch am historischen Beispiel und den 12 Jahren Herrschaft der Faschisten in Deutschland. Wir möchten unser Stadtteilkino im Dezember dafür nutzen den Widerstand gegen die Faschisten zu beleuchten, sowie auf die Aktualität dieses Themas eingehen.

Dafür zeigen wir den Film „Georg Elser – Einer aus Deutschland, aber keiner von denen“, der das Wirken des Widerstandskämpfers beleuchtet:

Georg Elser, ein Schreiner, wollte am 08. November 1939 mit Hilfe einer Bombe die oberste Führungsriege des deutschen Faschismus und mit ihr Hitler im Münchner Brauereikeller töten. Durch einen frühzeitigen Aufbruch von Hitler wurde dieses Vorhaben jedoch verhindert.

Der Film zeigt die Geschichte von Georg Elser.

**28.12.2013 - 19 Uhr:**  
**Jede/r liebt sein Viertel nazifrei**  
**Antifaschistische Kneipe**

Antifaschistischer Tresen: Austausch, Getränke & Musik

**17.01.2014 - 18 Uhr**  
**Vorabenddemo in Magdeburg**

**18.01.2014 - Naziaufmarsch in Magdeburg verhindern!**

Jahr für Jahr mobilisieren Anfang Januar Faschisten aus der ganzen BRD und darüber hinaus nach Magdeburg, um ihre Propaganda auf die Straße zu tragen. Nach der erfolgreichen Verhinderung der Naziaufmärsche in Dresden hat sich der Aufmarsch in Magdeburg nun zum größten Aufmarsch in Deutschland etabliert.

Auch 2014 werden Nazis versuchen durch die Magdeburger Innenstadt zu laufen. Um dies zu verhindern mobilisieren auch wir nach Magdeburg, um sowohl an der antifaschistischen Vorabenddemo teilzunehmen, als auch an den Gegenaktivitäten!

Denn über 180 Menschen, die seit 1990 durch Nazis ermordet wurden, die NSU, die mehrere Jahre lang morden konnte, sowie Übergriffe gegen Linke und MigrantInnen zeigen die Notwendigkeit auf, sich den Faschisten entschlossen in den Weg zu stellen – in Magdeburg und überall. Auch aus Stuttgart mobilisieren wir zusammen mit anderen zu den Aktivitäten gegen den Naziaufmarsch in Magdeburg.

Verhindern wir gemeinsam den Aufmarsch!

Weitere Infos zur Anfahrt unter: [www.zk-stuttgart.tk](http://www.zk-stuttgart.tk)  
Weitere Infos: [zusammen-kaempfen.tk](http://zusammen-kaempfen.tk), [magdeburg-nazifrei.com](http://magdeburg-nazifrei.com)

**Alle Veranstaltungen finden statt im Infoladen Stuttgart-Ost**  
**Wagenburgstr. 77, Stuttgart-Ost, 40er Haltestelle Tunnel Ostportal**